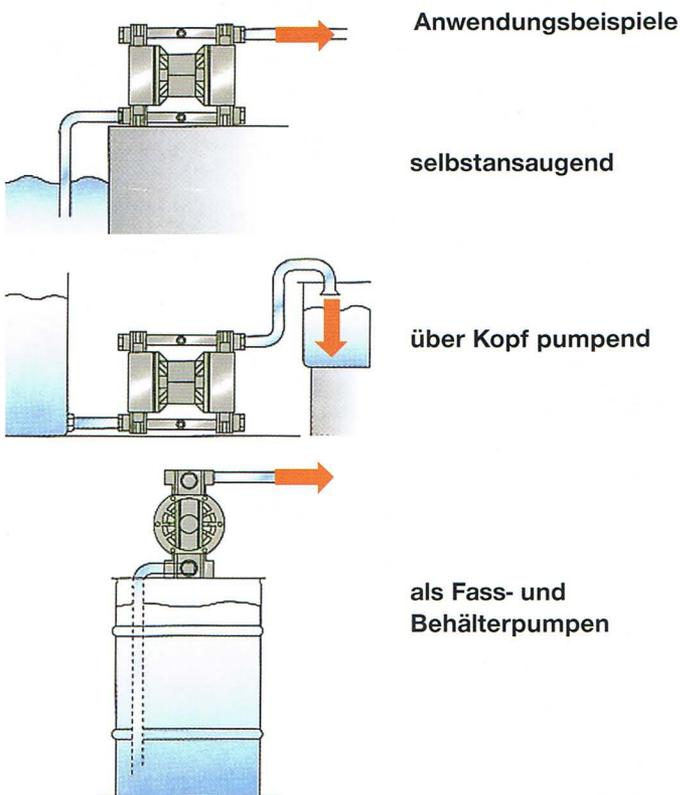


Druckluft-Membranpumpen sind praktisch für alle Einsatzzwecke geeignet. Sie sind in der Lage aggressive und brennbare Substanzen, hochviskose Flüssigkeiten auch mit Feststoffanteilen, sowie Medien mit Gasanteilen zu fördern.

Vorteile

- Die Förderleistung ist über den Luftdruck variabel einstellbar.
- Die Pumpen sind überflutbar, sie können aber auch trocken laufen.
- Bei Trockenstart ist eine Selbstansaugung der Pumpe gewährleistet.
- Das geringen Gewicht der Pumpen macht ihren transport einfach.
- Keine Wellendichtung, somit keine Leckagegefahr.
- In explosionsgefährdeter Umgebung sind alle Pumpen einsetzbar.
- Der Wiederanlauf der Druckluft- Membranpumpen ist auf grund einer Zwangsumsteuerung aus jeder Abschalt-position möglich.
- Kein Schäumen des Mediums und keine Scherwirkung.
- Keine aufwendigen Installationen sind erforderlich.



P.S.Z. Pumpen

Funktionsweise

Druckluft - Membranpumpen funktionieren nach dem Verdrängerprinzip: Die Pumpe setzt sich aus zwei Kammern zusammen, die durch Membrane in einen Flüssigkeits- und einen Luftsektor geteilt sind. Diese Membrane werden durch einen Druckluft-motor, der sich zwischen den beiden Kammern befindet, hin und her bewegt. Durch diesen Vorgang wird aus der einen Kammer des Medium hinausgedrückt und anschließend von der zweiten Kammer angesaugt. Durch die Wiederholung dieses Prinzips wird die Flüssigkeit weitertransportiert.

